



FUK ^{Sachsen-Anhalt} – Info



Unfallverhütung im Feuerwehrdienst

Defekt an einer Umlenkrolle des Rollgliss der Firma PROTECA, Typ R 350 (Information des Bundesverband der Unfallkassen)

Durch den Bundesverband der Unfallkassen wurde uns ein Beinaheunfall angezeigt, der sich im Rahmen einer „Abseilübung“ bei der Feuerwehr Hamburg ereignete. Bei der Untersuchung stellte sich heraus, dass die verwendete Umlenkrolle des Rollglissgerätes Typ R 350 auseinandergebrochen war.

Als Folge dieses Schadensfalles hat die Feuerwehr Hamburg 7 noch vorhandene Umlenkrollen vom ROLLGLISS Typ R 350 der Firma PROTECA außer Dienst genommen und der Fachfirma R. Lübbe in Bremerhaven zur Überprüfung zugeschickt. Die Überprüfung ergab, dass eine dieser eingeschickten Umlenkrollen defekt war. Der Defekt wurde im Vorhinein nicht durch die benutzende Dienststelle festgestellt.

Die Firma PROTECA hat diesen Vorfall bestätigt und erklärt, dass dieser Schadensfall der Erste dieser Art war. Auf Grund nicht auszuschließender Unfallgefahren bei anderen Umlenkrollen des ROLLGLISS Typ R 350 wurde die auseinandergebrochene Umlenkrolle der Prüfstelle des "Fachausschusses Persönliche Schutzausrüstung" zur Untersuchung übergeben. Das Prüfergebnis steht noch aus.

Angesichts des Vorfalls beabsichtigt die Firma PROTECA nunmehr Maßnahmen zu treffen, die den weiteren sicheren Betrieb von Rollglissgeräten Typ R 350 gewährleisten.

Wir empfehlen daher allen Betreibern von o.g. Rollglissgeräten, diese überprüfen zu lassen. Informationen dazu, wo dies möglich ist, können bei der Firma PROTECA, Industrieweg 2, 56586 Straßenhausen, Tel.: 02634/8052, Fax: 02634/8055, erfragt werden.

Im Zusammenhang mit dem oben geschilderten Ereignis bitten wir in Ihrem Zuständigkeitsbereich eindringlich darauf hinzuweisen, dass auch bei der Ausbildung/Übung mit Rollglissgeräten eine **zweite Sicherung** zum Schutz gegen Absturz erforderlich ist (vgl. § 22 UVV "Feuerwehren" GUV-V C 53).